



Pressedienst

6. Oktober 2020

534/2020 Bürgerstiftung EmscherLippe-Land mit Bürgermeister
Rajko Kravanja

Sicherheitswesten für Erstklässler

535/2020 **Weltmädchentag erleuchtet die Stadt**





6. Oktober 2020

534/2020

Bürgerstiftung EmscherLippe-Land mit Bürgermeister Rajko Kravanja

Sicherheitswesten für Erstklässler

Damit Kinder im Winterhalbjahr im Straßenverkehr mehr auffallen, verteilt die Bürgerstiftung EmscherLippe-Land 633 Sicherheitswesten an die neuen Erstklässler in Castrop-Rauxel. „Ihr sollt schon von Weitem gesehen werden, wenn ihr zur Schule geht“, erklärt Bürgermeister Rajko Kravanja den Kindern der Grundschule Alter Garten bei der offiziellen Übergabe der Westen, „und dabei hilft euch die Weste der Bürgerstiftung.“

„Es ist großartig, dass die Bürgerstiftung diese Aktion mit der Unterstützung von Unternehmen durchführt“, dankte der Bürgermeister der Stiftung und überreichte gemeinsam mit Thomas Stächelin, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung, Mechthild Nuhnen und Christel Vogelsang von der Bürgerstiftung sowie Karin Gaudigs, kom. Schulleiterin der Grundschule Alter Garten, am Montag, 5. Oktober, stellvertretend einigen Erstklässlern ihre neuen neongelben und reflektierenden Westen. Die übrigen ersten Klassen in Castrop-Rauxel folgen in den nächsten Tagen. „In dieser Woche werden wir insgesamt 1.456 Westen in unserer Region verteilen, so dass sich jedes I-Männchen vor den Herbstferien über eine eigene Weste freuen kann“, kündigte Thomas Stächelin an.





Pressedienst

Seite 2

Seit 2012 beteiligt sich die Stiftung regelmäßig an der ursprünglich vom ADAC initiierten Sicherheitswestenaktion und stattet seitdem alle Erstklässler aus der Emscher-Lippe-Region mit den gelben Westen aus. Die Sicherheit der Kinder spielt eine große Rolle für die Stiftung – und viele Unfälle lassen sich durch bessere Sichtbarkeit vermeiden: Bekleidet mit einer Warnweste können Autofahrer eine Person bereits aus rund 150 Meter Entfernung erkennen. Zusätzlich begleitet das Maskottchen der Bürgerstiftung – der kleine Wachhund Bella – seit 2019 die Schülerinnen und Schüler im Straßenverkehr.

Alle Informationen finden Sie online auf der städtischen Homepage www.castrop-rauxel.de sowie auf der Homepage der Bürgerstiftung EmscherLippe-Land www.buergerstiftung-emscherlippe-land.de.





6. Oktober 2020

535/2020

Weltmädchentag erleuchtet die Stadt

Der ERIN-Turm, der Simon-Cohen-Platz und der Castroper Marktplatz werden am kommenden Sonntag, 11. Oktober, ab ca. 19.30 Uhr in Magenta erstrahlen. Castrop-Rauxel setzt damit ein Zeichen zum Weltmädchentag, der unter dem Motto „girls get equal“ auf die Situation von Mädchen und jungen Frauen weltweit aufmerksam macht. Dabei nimmt Castrop-Rauxel die Idee des Kinderhilfswerks Plan International auf, das sich seit 2003 gezielt für die Belange und die Chancengleichheit von Mädchen einsetzt. Seit 2011 wird der Tag auch von der UNO unterstützt.

In diesem Jahr liegt der Fokus des Aktionstages auf dem Thema digitale Gewalt, die sich in den sozialen Medien oft ganz gezielt gegen Mädchen und junge Frauen richtet. Neben einem Bericht aus 22 Ländern gibt es in der gerade stattfindenden Aktionswoche u.a. eine zweitägige digitale Versammlung mit Teilnehmerinnen aus allen Teilen der Welt und die gemeinsame Beleuchtungsaktion, an der sich auch Castrop-Rauxel auf Initiative der Gleichstellungsbeauftragten, der Fachstelle für Mädchenarbeit und des Kinder- und Jugendparlaments beteiligt. Umgesetzt wurden die Ideen in Zusammenarbeit mit Lichtwechsel Ruhr. Die Lichtaktion wird in dieser Woche durch eine Kampagne mit Postern, Posts und Videos im Internet und in den sozialen Netzwerken der Stadt bei Facebook, Instagram und Youtube begleitet.





Pressedienst

Seite 2

In Deutschland werden am 11. Oktober u.a. der Funkturm in Berlin, das Planetarium in Hamburg, das Schokoladenmuseum in Köln und das Alte Rathaus in München magenta leuchten.

Der Weltmädchentag ist neben dem Weltkindertag und dem Welt-Frauentag ein weiterer Baustein, um auf die spezielle Situation von Mädchen aufmerksam zu machen. „Für Mädchen gibt es immer noch besondere Barrieren beispielsweise beim Zugang zur Bildung“, unterstreicht Bürgermeister Rajko Kravanja den Sinn eines weiteren Stichtages. „Frühverheiratung, Frühschwangerschaft und sexuelle Gewalt erschweren ihnen den Zugang zu Bildung und hindern sie, selbstbestimmt zu leben. Deshalb ist es wichtig, hierauf hinzuweisen und dagegen anzugehen.“ Rund 130 Millionen Mädchen gingen weltweit schon vor der Covid-19 Pandemie nicht zur Schule. Durch die zeitweiligen Schulschließungen und die Umorientierung im Lebensalltag befürchtet das Kinderhilfswerk Plan einen Anstieg um weiter 11 Millionen Mädchen, die nicht in die Schulen zurückkehren können.

Plan International rückt zum Welt-Mädchentag auch das Führungspotenzial von Mädchen ins Blickfeld und fördert die politische Teilhabe von Mädchen. 2020 waren nur 6,6 Prozent der gewählten Staatsoberhäupter (10 von 152) und 6,2 Prozent der Regierungschefs (12 von 193) auf der Welt weiblich.





Pressedienst

Seite 3

Deutschland lag 2020 im weltweiten Vergleich der Ministerposten auf Platz 26 von 190 Ländern. Im Januar 2020 waren im weltweiten Durchschnitt 24,9 Prozent aller Abgeordneten weiblich.

Dabei stand Ruanda an der Spitze der fünf Länder mit den meisten weiblichen Parlamentsabgeordneten mit 61,3 Prozent Frauenanteil im Unterhaus und 38,5 Prozent im Oberhaus (2019), gefolgt von Kuba (Platz 2), Bolivien (Platz 3), Vereinigte Arabische Emirate (Platz 4) und Mexiko (Platz 5). Deutschland rangierte mit 31,2 Prozent und 36,2 Prozent auf Platz 48 im Ranking (zum Vergleich: Platz 23 2017) von insgesamt 193 Ländern. Der Frauenanteil im neuen Castrop-Rauxeler Stadtrat beträgt 25 Prozent.

Weitere Informationen bietet die Internetseite des Kinderhilfswerks Plan International: <https://www.plan.de/kampagnen-und-aktionen/welt-maedchentag.html>

